

Erfolgreicher Forstbetrieb Studienland

Die Ortsbürger haben erstmals eine eigene Gemeindeversammlung abgehalten und dies mitten im Wald.

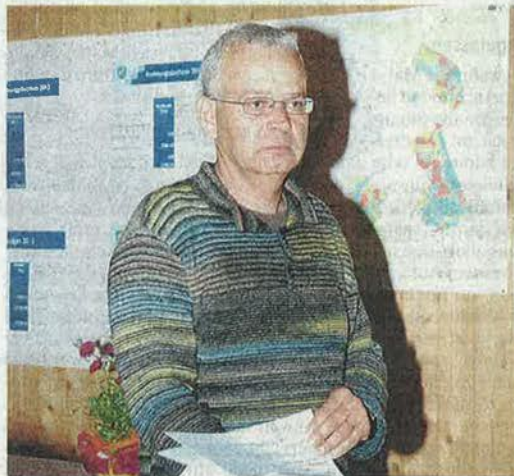
SIGLISTORF (ire) – Der Wald war denn auch das Hauptthema an der Ortsbürgerversammlung am Mittwochabend. Gemeindeammann Stefan Schuhmacher konnte leider nur acht der 66 Ortsbürger im Holzschopf Twerenweg begrüßen. Eigentlich hatte er sich ja erhofft, dass das Interesse der Ortsbürger steigen würde, wenn ihre Versammlung nicht vor den Einwohnern, sondern separat durchgeführt würde. Anwesend waren dafür die Verwaltungsangestellten, welche sich im gemütlicheren Teil für das Wohl der Gäste einsetzten.

Kurze Traktandenliste

Die kurze Traktandenliste wurde speditiv behandelt. Protokoll und Rechenschaftsbericht gaben keinen Gesprächsstoff. Rosa Russo präsentierte die Jahresrechnung. Die Ortsbürgerverwaltung schloss mit einem kleinen Aufwandüberschuss, während die Kapelle und die Rechnung «Nichtbetrieb Wald» je einen Ertragsüberschuss aufwiesen. Einstimmig fand die Rechnung Zustimmung, ebenso wie das Budget 2015. Neu erhalten die Ortsbürger einen kleinen finanziellen Zustupf, da ein Teil der Recycling-Sammelstelle auf ihrem Land steht.

Erfolgreiches erstes Betriebsjahr

Sehr ausführlich informierte Betriebsleiter Felix Stauber über den Forstbetrieb Studienland. Der neu organisierte Forstbetrieb schloss im ersten Jahr mit einem Umsatz von 1,5 Millionen Franken



Betriebsleiter Felix Stauber informiert über den Wald.

und einem Ertragsüberschuss von 85000 Franken erfreulich ab. Ende 2013 betrug das Eigenkapital 1,4 Millionen Franken. Damit ist der Betrieb gut für die Zukunft gerüstet.

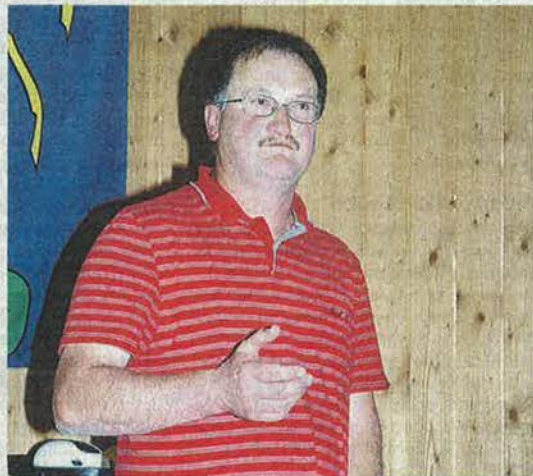
Braucht etwas Geduld

Ein Ortsbürger wollte wissen, warum denn noch kein Geld in die Siglistorfer Kasse zurückflosse? Felix Stauber informierte, dass der Forstbetrieb noch weiter im Aufbau ist und es noch etwas Geduld

braucht. Später wird auf jeden Fall wieder Geld zurückfliessen. Er zeigte auf, dass für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung gewisse Gerätschaften nötig sind, weshalb er den bisher gemieteten Zangenschlepper kaufen möchte.

Die Vertragsgemeinden

Er streifte die Arbeiten, die der Forstbetrieb Studienland für die Gemeinden Ehrendingen, Schneisingen, Siglistorf, Mellikon und Bad Zurzach sowie



Stefan Schuhmacher möchte mehr Ortsbürger aktivieren.

die Taunergenossenschaft Mellikon ausführt. Jede Partnergemeinde hat entsprechend ihrem vorhandenen Wald die Bewirtschaftung mittels eines Betriebskonzeptes festgelegt.

Gemeinsamer Betriebsplan für alle

«Derzeit werden alle Betriebspläne revidiert. Im Juni dieses Jahres soll ein gemeinsamer Betriebsplan für alle Partner in Kraft gesetzt werden. Daraus wird ein Hiebsatz für den gesamten Forstbetrieb

Studienland resultieren. In den Waldungen des Forstbetriebs Studienland wurden letztes Jahr 7141 Festmeter Holz geerntet, was dem festgelegten Hiebsatz entspricht. Zudem wurde eine Hektare Wald verjüngt und auf 70 Aren fand Waldrandpflege statt.

Steigende Nachfrage nach Holzschnitzeln

Förster Felix Stauber sprach von einer schwierigen Holzerei im letzten Winter, weil es viel zu nass war. In Siglistorf wurde fast ausschliesslich im Gebiet «Tüfenen» gearbeitet. Im Einsatz stand das bewährte Holzerteam mit Stefan Schuhmacher, Koni Laube und Peter Wenzinger. Im kommenden Winter wird das Schwergewicht beim Bannholz im Gebiet «Stutzgänter» liegen. Förster Felix Stauber warf einen Blick in die Zukunft: «Der Holzmarkt ist einem Wandel unterworfen. Wir rechnen mit einer steigenden Nachfrage nach Holzschnitzeln für grosse Wärmeverbunde. Derzeit sind gleich mehrere Projektideen am Entstehen».

Ortsbürger aktivieren

Nach ein paar Detailfragen ergriff Gemeindeammann Stefan Schuhmacher wieder das Wort. Er informierte, dass der Gemeinderat und Gemeindeforscher Christian Bürgi alles daran setzen, um wieder mehr Ortsbürger an die Versammlungen locken zu können. Eventuell könnte eine Einbürgerungsaktion zu einem reduzierten Einkaufstarif gestartet werden.

Scherzhaft warf jemand ein, es müsste halt wieder sein wie früher, als Abwesende eine Busse zahlen mussten. Ideen sind gefragt und werden in Zukunft weiter diskutiert. Im Anschluss wurden alle mit feinen Grillwürsten aus Mellikon verwöhnt und angeregte Gespräche kamen in Gang.